



# Marktbericht

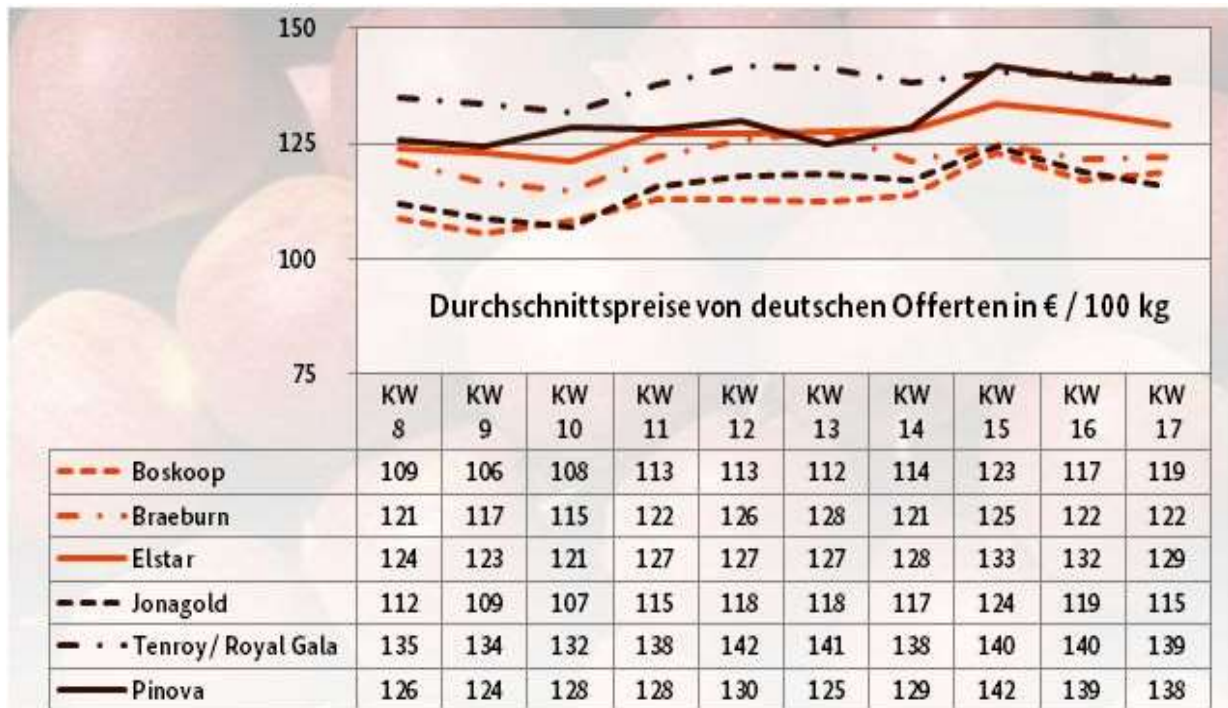
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 17 / 22** vom 04.05.2022 für den Zeitraum 25.04. - 29.04.2022

## Äpfel

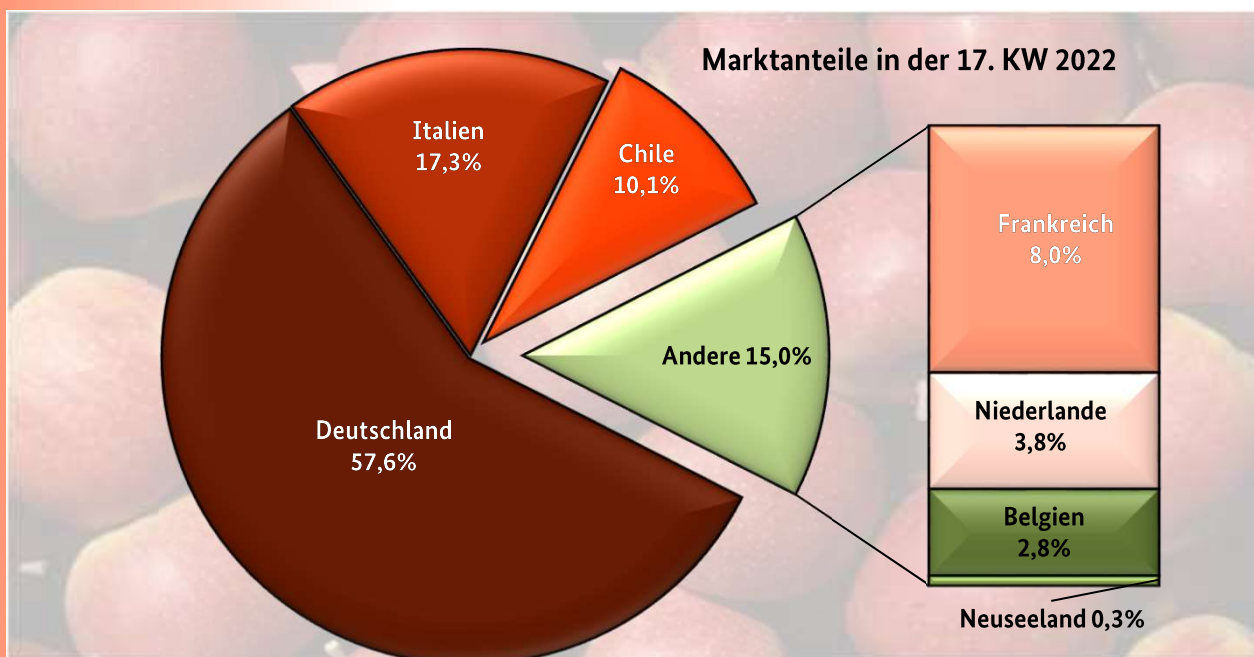
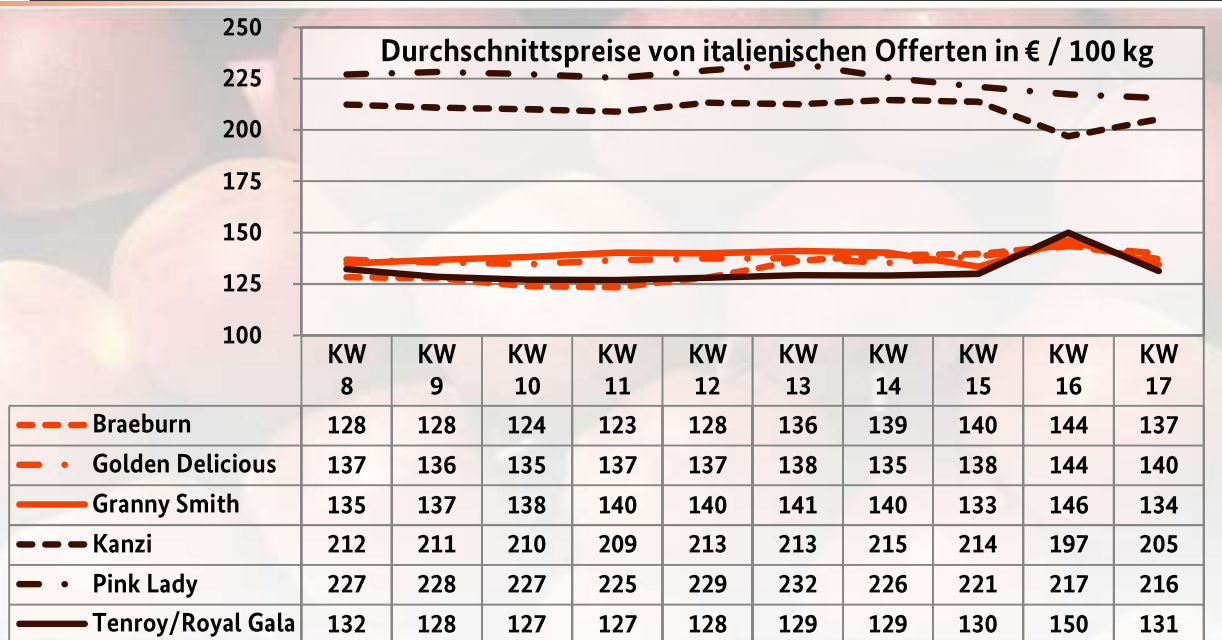
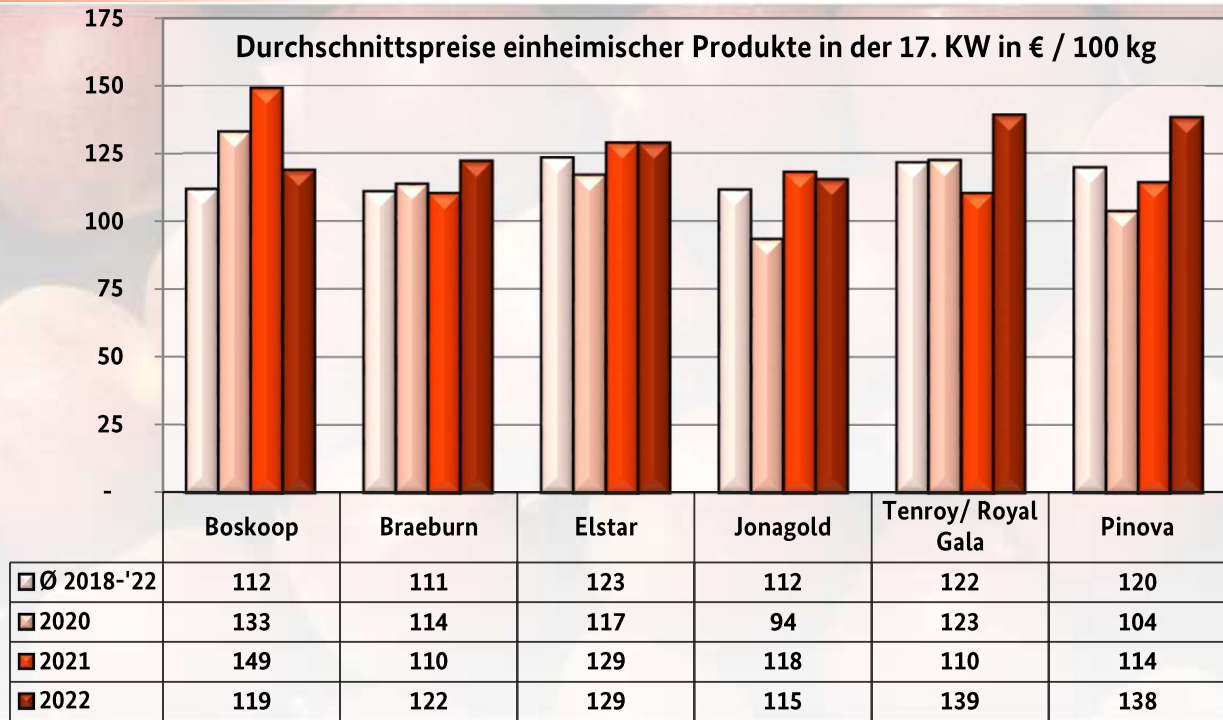
Noch immer dominierten die europäischen Chargen, wobei die inländischen die Basis des Sortimentes bildeten: Elstar, Jonagold, Boskoop und Braeburn herrschten dabei vor. Aus Italien stammten weiterhin vorrangig Golden Delicious und Granny Smith. Frankreich beteiligte sich am ehesten mit Pink Lady und Jazz am Geschehen. Niederländische und belgische Anlieferungen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Qualität der europäischen Partien konnte in der Regel noch überzeugen. Die Kunden griffen gerne zu. Die Notierungen blieben in den meisten Fällen stabil. Vereinzelt tendierten sie auch mal nach oben oder nach unten, wobei jedoch keine klare Linie zu erkennen war. Die Importe aus Übersee verstärkten sich: Aus Chile wurden Royal Gala, Elstar und Granny Smith abgeladen. Erste neuseeländische Ware traf ein: Das Auftreten von Cox Orange, Smitten und Royal Gala sorgte für Vergünstigungen bei der chilenischen Konkurrenz.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: [obstundgemuesemarkt@ble.de](mailto:obstundgemuesemarkt@ble.de)  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Äpfel



---

## **Birnen**

Das Angebot bestand weitgehend aus südafrikanischen, argentinischen und chilenischen Produkten. Abate Fetel hatten an Bedeutung gewonnen. Auch Flamingo und Forelle aus Südafrika spielten eine wichtigere Rolle als noch in der Vorwoche. Die Verfügbarkeit harmonierte in der Regel mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Es zeigte sich eine eher verhaltene Nachfrage, daher verliefen die Geschäfte in eher ruhigen Bahnen. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine besonderen Veränderungen auszumachen. In Frankfurt verbilligten sich Packham's Triumph und Williams Christ aus Südafrika. Dort stießen Abate Fetel auf ein freundliches Interesse, allerdings hemmte der etwas zu hohe Preis den Absatz. Komplettiert wurde die Szenerie durch wenige türkische und europäische Artikel, die aber über einen abrundenden Charakter nicht hinauskamen. Qualitativ ließen diese Produkte aber kaum Wünsche offen.

## **Tafeltrauben**

Die Zufuhren aus Südafrika, Chile und Indien verdichteten sich und übertrafen die Unterbringungsmöglichkeiten. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte mühelos gestillt werden. Die Früchte konnten hinsichtlich ihrer Qualität in der Regel überzeugen. Die Notierungen blieben meistens stabil, sanken punktuell aber auch ab. In Frankfurt wurden südafrikanische Rückläufer aus dem LEH trotz niedriger Preise kaum beachtet. In Hamburg verbilligten sich die südafrikanischen Importe oftmals, da sich die Präsenz indischer Thompson Seedless ausgedehnt hatte. Peruanische Zufuhren spielten insgesamt nur eine ergänzende Rolle.

## **Erdbeeren**

Das Sortiment dehnte sich stark aus, insbesondere die Präsenz der inländischen und niederländischen Offerten verstärkte sich immens. Doch auch die italienischen und griechischen Produkte gewannen an Relevanz. Die Nachfrage konnte mit der ausgeweiteten Verfügbarkeit nicht Schritt halten. Insbesondere am Wochenanfang waren die Vertreiber daher gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe zu reduzieren. Selbst organoleptisch sehr ansprechende Früchte mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden. Doch auch die gewährten Verbilligungen waren kein Garant für eine Räumung. Überhänge waren an manchen Märkten trotzdem an der Tagesordnung. Je näher das Wochenende rückte, desto intensiver griffen die Kunden dann aber wieder zu. Leichte Verteuerungen waren verschiedentlich zu verzeichnen. Belgische und portugiesische Abladungen rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab.

## **Zitronen**

Die Märkte waren mit den tonangebenden spanischen Primofiori und den türkischen Enterdonato hinreichend versorgt. In Köln konnte daneben noch auf italienische Früchte zugegriffen werden. Das Interesse konnte in der Regel problemlos gestillt werden. Die Notierungen verharrten meist auf ihrem bisherigen Niveau. Verschiedentlich konnten aber auch höhere Preise durchgesetzt werden. Vergünstigungen waren seltener zu beobachten.

## **Bananen**

Die Geschäfte verliefen in unaufgeregten und ruhigen Bahnen. Angebot und Nachfrage waren meist hinreichend aufeinander abgestimmt. In Frankfurt hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten eingeschränkt, in München nach den Ferien ausgeweitet. Die Notierungen ließen keinen klaren Trend erkennen, Vergünstigungen traten ebenso auf wie Verteuerungen. So verbilligte sich etwa in Frankfurt ab Donnerstag die Erstmarke, während die Preise in München und Berlin für das gesamte Sortiment anzogen.

## **Blumenkohl**

Französische, einheimische und italienische Offerten bildeten die Basis des Sortimentes. Aus Belgien, den Niederlanden und Spanien kamen nur ergänzende Mengen. Das Interesse konnte ohne größere Schwierigkeiten gestillt werden, obwohl sich die Verfügbarkeit summa summarum eingeschränkt hatten. Die Händler hatten bei einer ruhigen Vermarktungssituation nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Infolge eines zu langsamen Umschlags senkten sie mancherorts die Aufrufe, allerdings nur in einem gewissen Rahmen.

## **Salat**

Bei Eissalat gab es fast nur spanische Abladungen. Lediglich in Frankfurt tauchten daneben auch ägyptische Produkte auf. Da diese günstiger als die europäische Konkurrenz waren, konnten sie flott verkauft werden. Erst zum Wochenende hin griffen die Kunden, in Einklang mit fallenden Preisen, intensiver auf die spanischen Chargen zu. Andernorts sanken die Bewertungen häufig ab. In Hamburg waren dafür zu kleine Köpfe sowie Rückläufer aus dem LEH, in Köln zu üppige Anlieferungen ursächlich. Einheimische Artikel waren noch nicht vorzufinden. Kopfsalat stammte aus Belgien und Deutschland. Die Offerten vergünstigten sich meist infolge begrenzter Unterbringungsmöglichkeiten. Die Verbilligungen kamen spätestens zum Wochenende hin. Auch die Notierungen der Bunten Salate tendierten mehrheitlich abwärts. Endivien aus Belgien und Italien konnten den Bedarf decken. Die Bewertungen zeigten mengeninduziert eher nach unten als nach oben, speziell die der belgischen Partien.

## **Gurken**

Bei den Schlangengurken überwogen, wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt, niederländische, einheimische und belgische Ware. Die Zufuhren hatten sich zwar nicht ausgedehnt, sie waren für die Nachfrage dennoch zu umfangreich. Sinkende Bewertungen waren unvermeidlich, zum Teil musste man für die kleinste Größensortierung keine 0,30 € bezahlen. Die Vergünstigungen brachten verschiedentlich immerhin neuen Schwung in die Vermarktung. Auch Minigurken wurden häufig günstiger. Diese kamen vorrangig aus den Niederlanden und dem Inland. Infolge eines zu üppigen Angebotes mussten die Vertreiber ihre Aufrufe oftmals senken. Spanische Offerten wurden nochmals in 4-kg-Kartons verkauft, sie kosteten in Frankfurt lediglich 3,50 bis 4,- €.

## **Tomaten**

Rispenofferten und Fleischtomaten stammten überwiegend aus den Niederlanden und Belgien. Bei den Runden Tomaten hatten die Türkei und die Niederlande die Nase vorn. Kirschtomaten wurden vorrangig aus Italien und den Niederlanden zugeführt. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht Schritt halten. Überhänge bildeten sich. Die Händler mussten ihre Forderungen zum Teil drastisch senken, wenn sie Überhänge vermeiden wollten. Doch auch die Verbilligungen führten nicht durchgängig zu einem besseren Absatz. Lediglich die wenigen einheimischen Produkte blieben meist teuer und generierten dennoch eine freundliche Beachtung.

## **Gemüsepaprika**

Das Sortiment setzte sich aus niederländischen, belgischen, spanischen und türkischen Artikeln zusammen. Hochpreisige einheimische Erzeugnisse ergänzten punktuell das Geschehen. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte mühelos befriedigt werden. Die Bewertungen tendierten summa summarum abwärts, speziell die roten und gelben Offerten vergünstigten sich. Doch auch die grünen Produkte konnten lediglich mit Verbilligungen untergebracht werden.

## **Spargel**

Sowohl im Bereich der weißen und violetten als auch im Sektor der grünen Stangen herrschten einheimische Produkte vor. Anlieferungen aus Spanien, Italien, Griechenland, den Niederlanden und Polen hatten allerhöchstens ergänzenden Charakter. Der Bedarf konnte allein schon durch die inländischen Chargen befriedigt werden. Das wachstumsfördernde Wetter brachte eine regelrechte Schwemme deutscher Artikel auf die Märkte. Bestände waren eigentlich überall an der Tagesordnung. Selbst durch erhebliche Vergünstigungen konnten Überhänge nicht immer vermieden werden. Zwar verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten, je näher das Wochenende und der Maifeiertag rückten, einen positiven Einfluss auf die Bewertungen hatte dies aber nicht.

---

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Die Kampagne von spanischem Steinobst begann zum Wochenstart. Partien der Markenabläder im Kaliber A fanden zu 6,- bis 7,75 € je kg und Kaliber B zu 3,50 bis 4,50 € je kg noch zögerliche Aufnahme. Ab Donnerstag konnten auch italienische und spanische Aprikosen eingekauft werden. Die angedachten Preise von 5,- bis 8,- € je kg waren aber etwas zu ambitioniert. Aus der Türkei erreichten Honigmelonen zu 24,- € je 9-kg-Plastikkiste und grüne Kiwi zu 16,50 € den Markt. Die Talfahrt der Notierungen von Zucchini und Auberginen setzte sich fort. Ab 5,25 € je 5 kg waren Zucchini zu haben, die Auberginen aus den Niederlanden und Belgien schlugen mit 7,- € je 5-kg-Gebinde zu Buche. Die deutsche Erzeugung bei Feldgemüse wurde durch Kohlrabi, Mairüben und rote Rettiche erweitert. Reichliche Radieschen und Lauchzwiebeln standen zur Disposition und konnten günstig verkauft werden. Erste gebündelte einheimische Petersilie wurde ab 0,70 € vermarktet. Steinpilze kamen per Flugzeug aus Südafrika und sollten 42,- €, marokkanische Pfifferlinge 44,- bis 45,- € je kg kosten. Deutsche weiße und braune Champignons verteuerten sich einstandsbedingt. Australien startete mit Haushaltszwiebeln in der Sortierung 40/60 mm am Donnerstag zu 28,- € je 25 kg.

### **Hamburg**

Wassermelonen und Netzmelonen aus Marokko und Italien kosteten 1,45 und 2,80 € je kg. Schaleneureine und weiche Pflaumen aus Südafrika vergünstigten sich. Demnächst werden Goldkiwis aus Neuseeland erwartet. Auberginen aus den Niederlanden, von der iberischen Halbinsel und aus der Türkei konnten die angespannte Situation lediglich mit Verbilligungen entschärfen. Für zu ungleichmäßig sortierte Schneidebohnen aus Marokko zeigten die Notierungen ebenfalls abwärts.

### **Köln**

Aus Spanien kamen zunächst erste Nektarinen am Platz an. Erweitert wurde das Steinobstsortiment im Wochenverlauf mit Aprikosen und Pfirsichen. Witterungsbedingt war die Beachtung noch nicht wie erhofft. Das Kiwisortiment wurde um Goldkiwi aus neuseeländischem Anbau erweitert. Neben noch vorherrschenden Kohlrabi aus Italien konnten die Händler auf niederländische und zum Wochenende auch auf einheimische Erzeugnisse zurückgreifen. Staudensellerie aus inländischer Produktion ergänzte das Angebot aus Spanien. Zum Wochenende wurden neben Wirsing aus Deutschland auch Offerten aus Portugal feilgeboten. Erster Mangold aus inländischer Ernte wurde neben noch verfügbaren italienischen Waren angeboten.

### **München**

Marokkanische sowie spanische und portugiesische Himbeeren und Kulturheidelbeeren generierten trotz ausgedehnter Anlieferungen infolge ihrer ansprechenden Sortierungen weiterhin eine freundliche Beachtung, die Notierungen tendierten dennoch leicht abwärts. Kleinfruchtige spanische Pfirsiche stießen auf kein erwähnenswertes Interesse. Erste Kleinstmengen an italienischen Aprikosen trafen ein. Aus Spanien stiegen die Zufuhren an kernlosen Wassermelonen und ergänzten das bis dahin dominierende südamerikanische Angebot.

### **Berlin**

Erste Wassermelonen aus Spanien kosteten 1,80 € je kg. Neu eintreffende Artischocken aus Italien ließen die Preise der spanischen Konkurrenz purzeln.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose		91	94	93	77		120		
Boskoop	Deutschland	lose	149	115	111	113	120	100		115	120
Boskoop	Deutschland	75/80			110	121		110			135
Boskoop	Deutschland	80/85		150	132	130	150	114			
Braeburn	Deutschland	lose	110	115	115	115	125	105		115	120
Braeburn	Deutschland	75/80		155	137	134	155	110			145
Braeburn	Frankreich	75/80		180	180	169			169		
Braeburn	Italien	70/75	110	124		125					125
Braeburn	Italien	75/80	126	146	144	142		115	180		145
Campspur/Red Chief	Italien	75/80		146	142	132	155	115			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	110	149	144	128	165	100			
Elstar	Chile	70/75	248	246	238	236	242			235	
Elstar	Chile	75/80		253	250	249			260	244	
Elstar	Deutschland	lose	129	114	108	113	115	100	100	115	125
Elstar	Deutschland	70/75		146	155	154	154				
Elstar	Deutschland	75/80	128	175	151	145	176	115			
Elstar	Niederlande	lose	151	97	98	95			95		
Golden Delicious	Deutschland	lose	103	107	106	106	110			104	
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	153	147	147				
Golden Delicious	Italien	70/75	120	124		125					125
Golden Delicious	Italien	75/80	127	136	137	137	150	125		128	135
Golden Delicious	Italien	80/85	145	149	158	152	158				145
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	141	170	170	167	171		164		
Granny Smith	Italien	lose	120	110		110					110
Granny Smith	Italien	70/75	121	126	135	125				135	120
Granny Smith	Italien	75/80	130	137	143	137	160	125			130
Granny Smith	Italien	80/85	149	154	163	155	163				150
Jazz	Frankreich	70/75	231	270		270					270
Jazz	Frankreich	75/80	239	246	237	244	233	236	240		280
Jazz	Frankreich	80/85	223	244	244	244	244				
Jonagold	Deutschland	lose	110	106	105	105	108	95		110	100
Jonagold	Deutschland	70/75		150	150	150	150				
Jonagold	Deutschland	75/80	123	130		110					110
Jonagold	Deutschland	80/85	133	150		114					114
Kanzi	Deutschland	lose	155	145	145	145	145				
Kanzi	Deutschland	75/80	185	190	186	185	194	180		181	

KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022					
Kanzi	Italien	70/75	197	216	205	225					225
Kanzi	Italien	75/80	209	225	211	217	212	200	240		240
Kanzi	Italien	80/85	220	175	175	175		175			
Pink Lady	Frankreich	70/75	223	240		250					250
Pink Lady	Frankreich	75/80	228	240	232	239	250	214	245		275
Pink Lady	Frankreich	80/85	245	258	259	259	259				
Pink Lady	Italien	70/75	197	210	209	201				201	
Pink Lady	Italien	75/80	209	225	220	224	251	210			
Pinova	Deutschland	lose	114	118	118	119	125			115	
Pinova	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Pinova	Deutschland	75/80		175	175	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	200	194	194	189			225	186	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	161	179	179	166	184	138		192	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	110	113	114	113	113			112	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		155	155	154	154				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		171	175	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	122	110		110					110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	131	120		120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	149	132	150	135	160				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	150	157		160					160

## Birnen

Abate Fetel	Argentinien	65/70		200	200	200		200			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	210	241	220	220		220			
Abate Fetel	Argentinien	75/80		250	233	230		230			
Abate Fetel	Chile	65/70		230	209	234	245	200			280
Abate Fetel	Chile	70/75	205	254	239	256	264	220		252	310
Abate Fetel	Chile	75/80	186	275	257	272	295	238	265	262	330
Abate Fetel	Südafrika	65/70	157		210	213	240	200			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	168	274	236	252	275	220		220	331
Abate Fetel	Südafrika	75/80		290	256	256	290	240			
Flamingo	Südafrika	65/70	171		209	228		200			269
Flamingo	Südafrika	70/75			222	240		215			277
Forelle	Südafrika	65/70	205			201	238				180
Forelle	Südafrika	70/75	227		196	196			192		200
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	125	131	121	118	114	120			120
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	133	151	140	137	140	125		150	124
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	141			128					128
Rosemarie	Südafrika	65/70	169	193	187	194	219	175			
Rosemarie	Südafrika	70/75	171	220	208	207	231	200		200	200
Rosemarie	Südafrika	75/80	178	250		246					246
Rote Williams Christ	Argentinien	65/70	235		140	140		140			
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	173		155	155		155			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		249	247	242				242	
Rote Williams Christ	Chile	75/80		177	170	167				167	
Santa Maria	Türkei	65/70	183	213	221	217	210			233	211
Santa Maria	Türkei	70/75	178	223	208	213		210			215
Santa Maria	Türkei	75/80	186	225		220					220
Williams Christ	Argentinien	65/70	167	178	140	140		140			
Williams Christ	Argentinien	70/75	183	191	183	188		155		211	
Williams Christ	Argentinien	75/80	240	208	196	208		192		222	192
Williams Christ	Südafrika	65/70	116	121	140	128	123			139	116
Williams Christ	Südafrika	70/75	114	137	142	136	142	124	156	147	124
Williams Christ	Südafrika	75/80		136	148	141		148			132

KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Tafeltrauben</u></b>											
Crimson Seedless	Chile	/	292	390	369	350	341	367			
Crimson Seedless	Südafrika	/	365	364	380	369	350	378	411	337	356
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	267	233	233	233		233			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/		365	339	339	339				
Red Globe	Peru	/	234	266	264	281	299	262			
Red Globe	Südafrika	/				189	211				178
Sonstige Sorten	Chile	/	307	293	301	324	329	315			356
Sonstige Sorten	Peru	/	300	379	356	382			367		400
Sonstige Sorten	Südafrika	/	342	349	338	342	341	316	411	352	368
Sunred Seedless	Südafrika	/		344	344	341		341			
Thompson Seedless	Chile	/	288	363	324	344	379	305	360		390
Thompson Seedless	Indien	/	299	306	311	304	311	300	336	285	325
Thompson Seedless	Südafrika	/	330	356	346	344	335	353		337	
<b><u>Erdbeeren</u></b>											
/	Belgien	/	627	823	581	403	391		398	415	
/	Deutschland	/	636	834	635	569	534	561	445	591	650
/	Griechenland	/	497	430	337	288	268	250		310	334
/	Italien	/	451	495	438	319	358			304	390
/	Niederlande	/	553	735	537	453	456	426	420		475
/	Portugal	/			450	300			300		
/	Spanien	/	278	298	250	222	256	258		273	113
<b><u>Aprikosen</u></b>											
/	Italien	/	472			510	510				
/	Spanien	/	490			825	825				
<b><u>Nektarinen</u></b>											
gelbfleischig	Spanien	A	480			532	683			465	
gelbfleischig	Spanien	B	415			465	463			469	
weißfleischig	Spanien	A				698	698				
weißfleischig	Spanien	B				475	475				
<b><u>Pfirsiche</u></b>											
gelbfleischig	Spanien	A	452			694	694				
gelbfleischig	Spanien	B	373			430	448			424	
weißfleischig	Spanien	A	407			675	675				
weißfleischig	Spanien	B				458	458				
<b><u>Pflaumen</u></b>											
Sonstige Sorten	Südafrika	/	223	240	240	240	240				
<b><u>Kiwis</u></b>											
/	Frankreich	25/27	380	427	410	414	454	388			
/	Frankreich	30/33		400	388	382		330		409	
/	Griechenland	25/27	207	191	187	192	205	190		177	205
/	Griechenland	30/33	165	189	185	183	192	180			
/	Griechenland	36/39	200	185		174	152				185
/	Italien	25/27	286	254	250	258	263	292	292	197	265
/	Italien	30/33	240	236	239	239	222	233		254	
/	Italien	36/39	227	234	237	227		185	295		210
/	Türkei	25/27	229			183	183	183			
/	Türkei	30/33		170	165	178		178			



KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022					
<b>Orangen</b>											
Lane Late	Spanien	1/2	109	124	125	123	120	133		108	120
Lane Late	Spanien	3/4	100	109	110	108	104	111		101	110
Lane Late	Spanien	5/6	92	102	102	102	100	103			100
Lane Late	Spanien	7/8		95	93	93		93			
Moro	Italien	3/4		197	194	190	190	190			
Moro	Italien	5/6		180	183	154		170		167	135
Navel	Ägypten	1/2				144					144
Navelate	Italien	1/2				140	140				
Navelate	Spanien	1/2	108	120	112	112		112			
Navelate	Spanien	3/4	95	105	100	100		100			
Navelate	Spanien	5/6	86	95	86	86		86			
Salustiana	Spanien	1/2			93	93		93			
Salustiana	Spanien	3/4	103	110	107	107				107	
Salustiana	Spanien	5/6	101	99	97	97	87	90	103		100
Salustiana	Spanien	7/8	102	107	97	96		80	113		
Sanguinelli	Spanien	3/4	200	215	215	200	200				200
Sanguinelli	Spanien	5/6	229	196	197	194	193		194		
Sonstige Blondorangen	Israel	1/2		206	200	214		214			
Sonstige Blondorangen	Israel	3/4		195	200	200		200			
Sonstige Blondorangen	Israel	5/6		180	188	188		188			
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2	117	130	130	130			130		
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	113	129	129	129			129		
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2		206	217	231			231		
Valencia Late	Ägypten	1/2		88	88	88		88			
Valencia Late	Ägypten	3/4	79	88	87	86	90	83			
Valencia Late	Ägypten	5/6	74	84	82	83	88	80		72	87
Valencia Late	Ägypten	7/8	74	84	85	83	85				80
Valencia Late	Griechenland	5/6		90		88					88
Valencia Late	Spanien	1/2				131					131
Valencia Late	Spanien	5/6	98			100					100
Valencia Late	Spanien	7/8	89			89					89
Valencia Late	Türkei	7/8				100					100
<b>Mandarinen</b>											
/	Israel	1xx	272	239	238	238	240		236		
/	Israel	1x	273	234	245	241	223		262	248	
/	Israel	1/2	270	220	232	236	220		249		
/	Marokko	1x	185	140	148	150	150				
/	Spanien	1xx		216	208	211	195		296	195	
/	Spanien	1x		206	185	185	185				
/	Spanien	1/2		189	179	184	180			185	
<b>Zitronen</b>											
/	Italien	3/4	200	160	165	177			177		
/	Spanien	1/2	83	157		150	150				
/	Spanien	3/4	131	152	147	150	149	135	192	154	140
/	Spanien	5/6	112	138	132	140				140	
/	Türkei	3/4	127	121	116	119	122	115		116	124
/	Türkei	5/6		101		108					108
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	139	145	146	146	150	147	153	143	142
Sonstige Marken	/	/	104	113	114	115	118	116	123	110	116

KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Artischocken</b>											
/	Frankreich	/	262	282		293					293
/	Italien	/	185	244	241	267	262				275
/	Spanien	/	288	200	217	274	248	276			285
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	133	280	176	168	157		168		237
/	Niederlande	/	150	263	179	174	156	134	194		214
/	Türkei	/	172	373	289	259	230	254			267
<b>Blumenkohl</b>											
/	Deutschland	6er	232	164	158	159	146	161	165		163
/	Deutschland	8er	163	150	145	145		145			
/	Frankreich	6er	253	156	149	150	161	135	157		138
/	Frankreich	8er	186	134	125	119		119	116		
/	Italien	6er	218	153	148	150	151		150		147
/	Italien	8er	168	119		127					127
/	Niederlande	6er	247		125	127		127			
/	Niederlande	8er		125	122	121		121			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	68	62	63	65	63		72		
lose	Deutschland	/	77	72	70	75	75	72	70		83
lose	Niederlande	/	68	60	69	70	68		71		70
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Marokko	/	386	408	372	359	325	310	425		380
Stangenbohnen	Marokko	/	300	319	308	336	324	378	389		259
<b>Eissalat</b>											
/	Ägypten	/				144	144				
/	Spanien	/	87	173	188	156	144	141	185		173
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	95	103	131	117	109	118	120		121
/	Deutschland	/	79	93	106	108	101	107	98		129
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	254	341	325	292	320	262	282		297
mini	Niederlande	/	213	303	213	197	193	173	208		226
Schlangengurken	Belgien	300/350	79	280	169	102	100	114			
Schlangengurken	Belgien	350/400	81	295	197	108	109				105
Schlangengurken	Belgien	400/500	90	280	195	115	115		116		117
Schlangengurken	Belgien	500/600	76	242	179	86	90		75		
Schlangengurken	Belgien	600/750	71	200	144	71	74		66		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	97	260	203	139		130			147
Schlangengurken	Deutschland	350/400	101	311	211	137	178	119	119		142
Schlangengurken	Deutschland	400/500	108	291	206	138	175	117	131		141
Schlangengurken	Deutschland	500/600	99	256	185	129	165	104	136		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	80	273	183	111	100	117			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	83	284	192	110	122	106			102
Schlangengurken	Niederlande	400/500	94	269	187	112	117	106	112		118
Schlangengurken	Niederlande	500/600	85	243	167	107	119	98	107		112
Schlangengurken	Niederlande	600/750	72	200	160	102	102				

KW 17 / 2022 vom 25.04.22 bis 29.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2021	15. KW 2022	16. KW 2022	17. KW 2022					
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	150	323	228	168	123	152	190		230
Kirsch	Belgien	/	388	615	552	377	338	458	389		
Kirsch	Italien	/	238	374	375	359	436	302	321		364
Kirsch	Niederlande	/	372	619	588	503	425	421	583		605
Kirsch	Spanien	/	735	510	424	393	383	310			485
Rispen	Belgien	/	143	377	259	165	144	159	193		260
Rispen	Deutschland	/	258	399	321	341	341				
Rispen	Niederlande	/	139	362	246	172	169	154	187		190
Rispen	Spanien	/	106	328	234	152	133	129	150		180
Rispen	Türkei	/		296	214	167	170	153			180
runde	Belgien	/	130	341	231	125	125	120	127		
runde	Marokko	/	118	268	275	83		83			
runde	Niederlande	/	132	348	187	133	136	117	171		
runde	Spanien	/	126	275	217	111		111			
runde	Türkei	/		262	184	121	112	116			137
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	285	293	243	177	171	160	198		
gelber	Niederlande	/	271	276	239	182	166	152	193		223
grüner	Niederlande	/	208	255	222	248	242	230	257		260
grüner	Türkei	/	189	401	352	272	288	271			256
roter	Belgien	/	409	270	239	177	168	190	194		
roter	Niederlande	/	363	255	230	179	169	148	196		225
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	182	85	84	82	81	72	83		112
/	Deutschland	/	185	106	100	92	88		75		104
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	66	75	74	75	75	74	76		76
Haushaltsware	Australien	/	94	122	115	112	112	112			
Haushaltsware	Deutschland	/	50	48	45	45	45	40			50
Haushaltsware	Neuseeland	/	98	108	105	102	113	102	110		101
<b>Spargel</b>											
grüner	Deutschland	/	1.115	1.387	979	786	819	794	932	679	906
grüner	Italien	/	643	861	764	596	661	558		542	600
grüner	Niederlande	/				1.250			1.250		
grüner	Peru	/	728	733	794	670	350	800			700
grüner	Spanien	/	696	795	754	645	713	595	800	529	610
violetter	Deutschland	/	599	995	649	456	498	398	447	448	463
violetter	Griechenland	/	424	757	500	370		317			450
weißer	Deutschland	/	734	1.229	719	507	600	447	485	497	563
weißer	Griechenland	/	547	929	555	362		330			425
weißer	Italien	/	700	1.026		550					550
weißer	Niederlande	/	780	1.360	788	546					546
weißer	Polen	/				563	563				
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	95	291	186	147	156	141			130
/	Spanien	/	104	321	196	144	144	143	168		130

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 17/2022

## Kommentar:

Nach den Osterfeiertagen setzte bei den Kunden bei den Speiselagerkartoffeln eine gewisse Sättigung ein. Die Nachfrage hatte sich insgesamt eingeschränkt. Dennoch konnten die Vertreiber ihre bisherigen Aufrufe infolge einer verringerten Bereitstellung durchaus auf dem Niveau der Vorwoche halten. Dies war meistens auch bei den Speisefrühhkartoffeln zu beobachten: Die italienischen, zyprischen und marokkanischen Offerten wurden in einem konstanten Rahmen umgeschlagen. Preisliche Veränderungen waren eher selten und minimal, so vergünstigten sich die Importe nur punktuell. In Hamburg kam es sogar zu minimalen Verteuerungen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühhkartoffeln</b>						
Italien	Annabelle	112 / 136				108 / 120
Italien	Sieglinde	112 / 136	136 / 144	128 / 136		112 / 124
Italien	Spunta	112 / 124	132 / 148			108 / 116
Marokko	Nicola		80 / 100			83 / 90
Zypern	Annabelle	100 / 118	108 / 114	100 / 112	104 / 114	100 / 108
Zypern	La Vie				104 / 114	
Zypern	Marabel		112			98 / 102
Zypern	Spunta					84 / 88
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	48 / 56		34 / 36	48 / 52	
Deutschland	Agria		38 / 40			
Deutschland	Allians			34 / 40	40 / 52	
Deutschland	Annabelle	36 / 44	40 / 44	64 / 72	40 / 62	36 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56	40 / 44	34 / 40	48 / 52	
Deutschland	Bintje					38 / 42
Deutschland	Cilena	40 / 60		32 / 36	48 / 52	
Deutschland	Glorietta				48 / 52	
Deutschland	Goldmarie		40 / 44			
Deutschland	Gunda				48 / 52	
Deutschland	Innovator		38 / 40			
Deutschland	Laura	48 / 52	40	32 / 48	48 / 52	
Deutschland	Leyla		40	34	48 / 52	
Deutschland	Lilly		40			
Deutschland	Linda	32 / 40		32 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 52				
Deutschland	Marabel		38 / 44		40 / 44	36 / 42
Deutschland	Nicola					36 / 40
Deutschland	Sieglinde					58 / 62
Frankreich	Agata	80 / 87	96 / 100			
Frankreich	Charlotte	96 / 120				
Frankreich	Cherie		112 / 116			
Frankreich	Santé	100 / 110				
Niederlande	Victoria		56			

